



Kompakt

www.schickedanz-open.com

Sonntag, 31. Mai 2009 **Qualifikation**

HERZLICH WILLKOMMEN IN FÜRTH!

Zum 31. Mal veranstaltet die Tennisabteilung des TV Fürth 1860 in diesem Jahr ein internationales Herrentennisturnier. Und das diesjährige Event verspricht alleine schon von den Meldungen ein sportliches Highlight zu werden.

Ehe am Dienstag, 2. Juni 2009, die besten Spieler in das Geschehen eingreifen, werden in den kommenden zwei Tagen 32 talentierte (Nachwuchs-)Talente um vier Startplätze für das Hauptfeld der Schickedanz Open kämpfen.

Angeführt wird das Quali-Draw von der aktuellen Nummer 81 der Weltrangliste, dem Argentinier Eduardo Schwank. Auf den weiteren Plätzen der Setzliste befinden sich mit Peter Luczak, dem Schickedanz Open Sieger des Jahres 2007, und Boris Pashanski, dem serbischen Davis Cup Spieler, weitere interessante Spieler.

Miloslav Mecir, Sohn des gleichnamigen ehemaligen Spitzenspielers, und Thiemo de Bakker, die

aufstrebende Nachwuchshoffnung aus Holland, werden mit ihrem jugendlichen Elan und ihrem unbekümmert-dynamischen Tennis mit Sicherheit für den einen oder anderen Begeisterungssturm auf den Dambacher Tribünen sorgen.

Gespannt sein darf man auch auf das Abschneiden der deutschen Starter. Alexander Flock, in diesem Jahr an Position 8 gesetzt, konnte sich bereits im Vorjahr mit couragierten Leistungen in die Herzen des Fürther Publikums spielen. Der mit einer Wild Card in das stark besetzte Teilnehmerfeld aufgenommene Lokalmatador, Jean Zietsman hat gegen Erik Chvojka (CAN), die Nummer 433 der Welt, eine reelle Chance, die zweite Runde der Qualifikation zu erreichen.

Das gesamte Schickedanz Open-Team freut sich, Sie in Fürth begrüßen zu dürfen und wünscht Ihnen einen wunderschönen und spannenden Tennistag!

Natalie Schwägerl



Das Hauptfeld 2009

Das Hauptfeld der Schickedanz Open ist im Vergleich zu den Vorjahren deutlich stärker besetzt (Original Cut Off: 2007 bei Weltranglistenposition 195, 2008 bei Weltranglistenposition 186, 2009: bei Weltranglistenposition 170).

Die Setzliste des mit USD 75.000 dotierten ATP-Challenger-Turniers wird von Teimuraz Gabashvili (RUS), der Nummer 72 der Weltrangliste, angeführt. Auf dem zweiten Platz folgt Vorjahressieger Daniel Koellerer, der nach seinem unerwartet frühen French Open-Aus die Wild Card des Veranstalters gerne angenommen hat. Erfreulich ist, dass mit Simon Greul (ATP 111) und Daniel Brands (ATP

129) zwei deutsche Spieler zu den Titelfavoriten zählen. Greul und Brands, der vor wenigen Wochen bei den BMW Open in München in das Halbfinale einziehen konnte, werden an Position 3 und 8 der Setzliste geführt. Auch Denis Gremelmayr (ATP 158) konnte sich aufgrund seines ATP-Rankings direkt für das Hauptfeld qualifizieren. Der Schickedanz Open Sieger des Jahres 2006, Florian Mayer (ATP 205), der nach einer längeren Verletzungspause wieder zu alter Spielstärke zurückfindet, und Publikumsliebling Dustin Brown (JAM, ATP 460) werden nach ihrem sehr guten Abschneiden beim Challenger Turnier in Karlsruhe über die Special-Exempt-Regelung in das Hauptfeld aufgenommen.

Rahmenprogramm

Bei der Gestaltung des Rahmenprogramms setzen die Organisatoren in diesem Jahr auf eine Mischung aus alten und neuen Inhalten.

Wie gewohnt startet das Turnier mit dem „Schnupper-Sonntag“ (31. Mai), an dem alle Zuschauer freien Eintritt haben. Wer die Tennisprofis abseits des Platzes einmal hautnah erleben möchte, sollte sich den Mittwoch-Abend (3. Juni) frei halten – für die „Open Players‘ Party“, die auf der Clubterrasse stattfinden wird, können Karten an der Tageskasse erworben werden. Gegen Ende der Turnierwoche besteht für Tennissfans die

Möglichkeit, selbst zum Schläger zu greifen. Am „Ladies‘ Day“ (4. Juni, freier Eintritt für Damen) wird ein Damen-Doppel-Turnier und am „Seniorentag“ (5. Juni, freier Eintritt für Herren ab 45 Jahren) ein Senioren-Doppel-Turnier ausgetragen. Neben den Profis werden am Finalwochenende (6. und 7. Juni) erstmals auch talentierte Jungen und Mädchen der Altersklasse U10 das Racket schwingen; bei einem Midcourt-Turnier, das zum „Tennis-Point Midcourt-Cup“ im Rahmen der Head German Masters Series zählt, spielen die „Stars von morgen“ in einem verkleinerten Tennisfeld um Urkunden und Sachpreise.

„Heiße“ Titelkandidaten 2009



Simon Greul, Daniel Koellerer und Dustin Brown
(von links, Foto: Foto Studio Stöhr)